

Hans-Peter Müller

SPD – Fraktion

Gemeinderat am 18. 12. 2024

Jahresabschluss-Ansprache 2024

Herr Oberbürgermeister Matthias Steffan, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen am Ratstisch, meine Damen und Herren im Zuschauerraum.

Ich möchte am Ende der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung 2024 doch einige, auch nachdenkliche und überlegenswerte Worte an die Verwaltung, an Euch, an Sie alle richten.

Herr Oberbürgermeister Matthias Steffan hat mir als an Lebensjahren ältesten Gemeinderatsmitglied die ehrenvolle Aufgabe übertragen, wiederum die Jahresabschlussrede 2024 halten zu dürfen.

Für die heutige letzte Gemeinderatssitzung habe ich mir ein Zitat von Henry Ford ausgesucht, welches vor allem für die grundlegenden Aufgaben für das Jahr 2025 zutrifft und Motivation sein soll:

„ Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg!“

Wir hatten ja in 2024 ein massiv bewegtes Jahr.

Wahl des 1. Beigeordneten, d.h. in der großen Kreisstadt Bürgermeister.

Kommunalwahlen, Kreistagwahlen, Europawahl, der Gemeinderat wurde neu konstituiert.

Da unser ehemaliger Oberbürgermeister Dr. René Pörtl beim Neujahrsempfang ankündigte, im September nicht mehr zu kandidieren, stand in 2024 noch eine Oberbürgermeister-Wahl im Raum.

Am 24.01.2024 wurde durch den Gemeinderat der 1. Beigeordnete, d.h. der Bürgermeister der Stadt Schwetzingen gewählt, dessen 1. Wahlperiode abgelaufen war.

Ich sage es mal so, das einstimmige Wahlergebnis für Matthias Steffan war nicht anders zu erwarten und spricht für ihn und seine geleistete Arbeit, er bleibt Erster Bürgermeister von Schwetzingen.

A b e r wie lange? Wird er evtl. OB – Kandidat?

Bei den Gemeinderatswahlen oder Nichtkandidatur von amtierenden Räten schieden aus dem Gremium nachfolgende Kolleginnen, bzw. Kollegen aus:

Susanne Bertrand-Baumann von der CDU, Sabine Walter und Peter Körner von Bündnis 90/ die Grünen, Harald Fischer FPD, Sahin Haydar ISS und Bärbel Schifferdecker SPD.

Neu ins Gremium schafften es:

Für die SFW Dr. Michael Sehling und Markus Schimmele, Nils Melkus (CDU), Cindy Baumann (Bündnis 90/ Die Grünen), Prof. Dr. Oliver Brand (FDP) und Anna Abraham (SPD).

Kurz danach schied Peter Lemke, SFW, aus gesundheitlichen Gründen Ende Juli aus. Für ihn kam Andrea Rung in den Rat.

Somit war und ist das Gemeinderatsgremium für die Legislatur 2024 - 2029 komplett.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Integrität zu einer der Grundfesten unseres kommunalen Zusammenlebens wird.

Wenn wir dies alles umsetzen, sehe ich für das kommende, bzw. die kommenden Jahre doch recht viel Positives.

Nach wie vor herrscht in der Ukraine ein grausamer Krieg. Russlands Präsident Putin rechtfertigt nach wie vor diesen, seinen Konflikt nicht als Krieg, sondern als sogenannte „Spezialoperation“. Mit den unmittelbaren Folgen ist auch Schwetzingen konfrontiert, ich denke hier an Flüchtlinge, welche untergebracht und versorgt werden müssen.

Auch in Nahost, in Israel, dem Libanon, Syrien, Jordanien, dem Jemen, dem Iran und Irak gibt es nicht nur Bedrohungen für den Weltfrieden, sondern speziell in der Konfliktzone Israel/Gaza/Westjordanland in Verbindung mit der HAMAS und IS kommt es permanent zu brutalen Auseinandersetzungen. Tagtäglich kann man in den Weltnachrichten in Bild und Ton die Grausamkeiten aller Beteiligten sehen und hören.

Bemühungen für Feuerpausen oder Transporten für die Zivilbevölkerung scheitern andauernd. Von einem echten Waffenstillstand ganz zu schweigen. Ganz aktuell ist die Machtübernahme in Syrien, wo dem Despoten Assad nach seinem Sturz die Flucht nach Moskau gelungen ist. Diese neue Syrienkonstellation wird natürlich auch uns in Deutschland extrem beschäftigen.

Ich meine, wir sollten uns alle kurz zum Gedenken aller Opfer, in der Ukraine, in Israel, Nahost und an allen Orten der Welt erheben, im Gedenken an diese schrecklichen Ereignisse und in der Hoffnung auf Frieden.

Wir gedenken auch dem verstorbenen, überaus bekannten Schwetzinger Dekan Werner Schellenberg und dem unmittelbar vor den Kommunalwahlen verstorbenen, in Schwetzingen wohnhaft gewesenen Polizeipräsidenten von Mannheim, Siegfried Kollmar, welcher sich für die SFW als Kandidat für Kreistag und Kommunalwahl aufstellen ließ. Außerdem möchten wir Friedrich Sokoll, Gemeinderat in den Jahren 1984 bis 1989, und Reiner Reiss, Jugendgemeinderat von 2010 bis 2012, gedenken.

Aufstehen u. kurzes Gedenken.

Alle fünf Fraktionen und unser „Einzelkämpfer“, haben sich bemüht, im Rahmen von Aktivitäten, Vorwärtsbewegungen und Weiterentwicklungen für unsere Stadt das Beste herauszuarbeiten.

Ehrungen für ihr kommunalpolitisches Wirken gab es im Gremium auch:

Die Stadträtinnen Sarina Klein, Sabine Rebmann und Elke Ackermann-Knieriern wurden für 10 Jahre, Stadträtin Elfriede Fackel-Kretz-Keller wurde für 15 Jahre und Stadtrat Hans-Peter Müller für 20 Jahre aktive Stadtratstätigkeit in der Sitzung am 10.07.2024 geehrt.

Was haben wir im Jahre 2024 erarbeitet, bzw. was wurde insgesamt mit der Verwaltung im Rat umgesetzt?

Sage und schreibe insgesamt über 130 öffentliche und nicht öffentliche Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2024 im Gemeinderat abgearbeitet.

Hierzu zählten nicht die Ausschusssitzungen, also nur der Gemeinderat. Ergo, es gab einiges zu tun.

Gemeinsam haben wir viele Projekte in überwiegend sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit in die Wege leiten, planen und vollenden können.

Große Vorhaben wurden und werden auch in Zukunft unter Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben. Uns ist die Bürgerbeteiligung enorm wichtig.

Ich versuche nun, in nicht chronologischer Reihenfolge die Mehrzahl der Projekte aus 2024 Ihnen darzulegen:

- Sanierung von Schulen und Sportstätten
- Kunstrasen im Stadion und das Stadion selbst mit leichtathletischen Anlagen

- Solarpark Tompkins Baracks wird genehmigt.
- Ein Kooperationsvertrag mit der Deutschen GigaNetz, flächendeckender Glasfaserausbau mit den Kommunen Schwetzingen, Hockenheim, Oftersheim, Ketsch und Plankstadt wurde abgeschlossen.
- Der Decathlon/neuer große Verkaufsshop Erweiterung wurde vorangetrieben
- Fortführung und Bebauung des Pfaudler-Areals, eine Riesenaufgabe auch für den Investor. Erster Bauabschnitt so gut wie fertig. Fast alle Wohneinheiten sind verkauft.
Wir hatten eine Baustellenbegehung und waren überwältigt von den gigantischen Maßnahmen. Der zweite große Bauabschnitt liegt in der Planung vor und wartet auf das Genehmigungsverfahren.
Die geplante Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Pfaudler-Areal und Stadtseite soll gebaut werden.
- Die Umgestaltung und Planung des Rothackerschen Hauses wurde aus Kostengründen schon massiv abgespeckt.
- Es ist richtig und gut, dass sich der Gemeinderat zusammen mit der Stadtverwaltung nochmals diese beiden Großprojekte mit Blick auf mögliche Baukostenentwicklungen im Rahmen einer Klausurtagung im ersten Quartal 2025 erneut anschauen.
- Umstellung energetische Versorgung der öffentlichen Gebäude von Gas auf Fernwärme.
- Bebauung der ehemaligen Spargelgenossenschaft wird von der Schwetzingen Wohnungsbaugesellschaft weiterhin in Angriff genommen.
- In der Hirschackerschule wurden für die Kernzeitbetreuung zwei weitere Räume gebaut.
- Sanierung der Abwasserkanäle, vor allem in der Albrecht-Dürer-Straße. Werkstraße abgeschlossen.
- Umbau/Sanierung/Erneuerungen im Klärwerk verschlingen Millionen, auch die Wasser, bzw. Abwassergebühren werden in 2025 angehoben werden müssen, z.B. Bau von neuen sog. Eindicker.
- Aus aktuellem Anlass wurde die Benutzungsordnung des Palais Hirsch geändert. Das Nutzungsverbot gilt nun für alle Parteien.
- Kindergartenbedarfsplan wurde angepasst, Neu- und Umbauarbeiten von KITAS und dem Zwergenschlösschen wurden vorangetrieben, bzw. abgeschlossen.
- Bei der Straßenbeleuchtung geht die Umrüstung auf LED sprich energieeinsparend, flächendeckend weiter.
- Die Johann-Michael-Zeyher-Grundschule soll zur Ganztageschule werden.
- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Herzogstraße/Schlossplatz
- Umbau und Sanierung der ehemaligen Hofapotheke als Verwaltungsgebäude
- Klimaschutz in allen Belangen incl. Schnelladestationen z.B. Alter Messplatz und ALDI Mollgelände, VRN-Nextbike wurde nachgebessert, bzw. erweitert.
- Das kommunale Energiemanagementsystem/KEM wird eingeführt.
- Die Planung Radschnellweg nach Heidelberg wird vorangetrieben, auch mit entsprechender Bürgerbeteiligung, a b e r Behördenmühlen mahlen sehr langsam und es wird noch eine halbe Ewigkeit brauchen, bis dieses Projekt vollendet wird.
- Weihnachtsmarkt findet auch auf dem südl. Schlossplatz statt.
- Um- und Anbau beim Feuerwehrgerätehaus ist abgeschlossen.
- Wechselladerfahrzeug mit Kran für die Feuerwehr bestellt.
- Der Sauna-Umbau im Bellamar ist vollendet und weist schon jetzt gute Besucherzahlen vor.
- Die herausragende Inklusionsarbeit des TV Schwetzingen und der HG Schwetzingen „Open Sporty Sunday“, welche deutschlandweit bekannt ist, lebt weiterhin. Den Initiatoren Jens Rückert, TV und Michael Zipf, HG mit ihren vielen Helfern sei Dank.
- Die Kommunale Wärmeplanung mit Bürgerbeteiligung wird vorangetrieben.
- Grund- und Gewerbesteuersätze wurden neu festgesetzt.
- Vereinszuschüsse wurden neu geregelt.
- Und zu guter Letzt die Arbeiten am Haltepunkt der DB, „Nordstadt“ ist in Rekordzeit fertiggestellt und eingeweiht worden.

Die Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig, zeigt jedoch, dass wir gemeinsam unglaublich viel erreicht haben.

Und alles muss und musste auch finanziert werden.

Die Prognosen für den Haushalt 2025 sind zwar nicht berauschend, aber wir können nach wie vor von einem geordneten Haushalt sprechen. Frau Nagel mit ihrem Team hat einen tollen Job gemacht.

Vielen Dank dafür

Eine kleine Randbemerkung, Doppik, noch immer ein Buch mit sieben Siegeln, BWL-Studium wäre mehr als förderlich!!

Auch die Städtepartnerschaften mit Luneville, Papa', Spoleto, Fredericksburg, Schrobenhausen, Karlshuld-Neuschwettingen und Wachenheim lebten wieder auf und die Aktivitäten erfreuten die Bürgerinnen und Bürger.

Und nun zum Ereignis 15.09.2024, OB – Wahl.

Es gab, nachdem sich der amtierende Bürgermeister Matthias Steffan als OB – Kandidat beworben hatte, eine Gegenkandidatin.

Dazu einige Bemerkungen meinerseits.

Ein uraltes etwas abgewandeltes Zitat: „Sie kam, ließ sich sehen, wurde nicht gewählt und verschwand!!

„Sie kam, sah und siegte“, trifft also nicht zu!! Verblüffend ihr Wahlkampf, in ihren professionellen Hochglanzwerbebroschüren war sie ja schon „Neue Oberbürgermeisterin“.

Dieser bescherte ihr immerhin über 3000 Wählerstimmen. Dennoch hat es für Matthias Steffan gut gereicht, um neuer OB zu werden. Bedenklich stimmte mich nur die absolut schwache Wahlbeteiligung. Der neue OB hatte einen ehrlichen, fairen, sachlichen und offenen Wahlkampf absolviert und der Erfolg gab ihm recht. Auch von hier nochmals herzlichen Glückwunsch Matthias Steffan.

Werte Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit, für das Engagement und dem oftmals persönlichen Einsatz im Jahre 2024 ganz herzlichst bedanken.

Mein Dank geht weiterhin an unseren ehemaligen Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, dem neuen Oberbürgermeister Matthias Steffan, allen Amtsleitern sowie ihren Mitarbeitern.

Der Dank geht ebenso an den Bauhof, an die Stadtgärtnerei, an die Stadtwerke sowie den Mitarbeitern des Bellamar.

An dieser Stelle geht der Dank auch an unsere Freiwillige Feuerwehr Schwetzingen, welcher immer einsatzbereit auch unter der neuen Führung zum Wohle unserer Bevölkerung ausharrt.

Meine Damen und Herren, für das nun bevorstehende Weihnachtsfest und den sich anschließenden Jahreswechsel, sowie für das kommende Jahr 2025 wünscht das Stadtratsgremium der Verwaltung, allen Mitarbeitern, den anwesenden Mitbürgern und nicht zuletzt der gesamten Einwohnerschaft unserer Stadt alles erdenklich Gute

Ich wünsche Ihnen allen eine stimmungsvolle und besinnliche Weihnachtszeit, ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr in der Hoffnung, dass wir gemeinsam, auch mit allen Konsequenzen die bevorstehenden Aufgaben bewältigen können.

Die Hoffnung auf Frieden in Europa und der Welt sollte man nie aufgeben. Nun wünsche ich allen einen guten Heimweg und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.